

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebetbuch - Cod. St. Georgen 40

[Nürnberg], um 1510

Festtags- und Heiligengebete nach dem Kirchenjahr (25.-28. Dez., Jan.
und Febr.)

[urn:nbn:de:bsz:31-133523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-133523)

Reuschsten leibe zetragen des wu
en hailigen spon leibes vmd blut.
Ich vnd durer sinder verzwille
hab zu empfahen Ich bit dich mit
zu erwerben was ich in disem sa
trament vnm sennlich oder
ver sennlich ver schulde das mir
solichs dem lieber sun Ihesus xpi
durch dem gebet gnediglich na
chlas der do lebet mit got dem va
ter vmd dem hailigen geist ewi
glich. *Ame*

von dem hailigen

Crīstag die antiphē

Heut ist geboren xpus
heut hat sich geoffen
bart der seligmacher
heut auff dem erdtrich singend

Die Crī
er senn
mit hie
emd Crī
alleluia
aus als
schlaff
mecht
leut das
nach der
er lofe
in der
stperker
den selb

O

die **E**rnigel vnd frolocken die
 er ernigel heut auff springent
 mit freuden die gerechten **S**prech
 ernd **E**re sey got in der hohim
 alleluia **versickel** Der heerr hat
 aus als am gemahel von seiner
 schlaffammer **Das gebet** **A**l
 mechtiger got wir bitten dich ver
 leich das dems suns neue gepurt
 nach der menscheit erledigt vnd
 erlose vms die do vnder dem io
 th der sunden durch die alten din
 stperkeit gehalten werden durch
 den selben demen lieben su ame
O **Einamder gepete**
 Du glast des ewigen
 liechtes spiegel dñmal

28
sen anfangt aller creatur ver
teiliches ewiges wort aller sus
sster ihesu christe dem vnauspre
chenlicheliebm Dem grundlo
se **B**armherzigkeit vnd la
mer des menschlichen geslecht
tes habend dich gezogen von
der hobm der himeln herab ze
kummen in den reinen vnd
feuschen leib der demütige iust
frauen marie menschliche nat
andich zenemen vnd vo dem
selben rein junckheuliche m
ib' aus gan vnd geborn werde
in arme tuchlin gewickelt fur
die vnuerunstigen thier in ein
fruppen gelegt vnd den herte

verfunde
vnbefant
gen hermi
ist das du
Du verho
vnd du
et stes gut
derbar l
er weyß
Dabgr
gotlicher
fur der d
eden wo
Salgeb
heret alle
ist amer

ver kündet vnd gezeitet **O**
 vnbekanter got in der verbor-
 gen heimlichtait diser demer we-
 ilt das du ewiger bist geborn
Du verbor gner bist er scheine
 vnd du ganz siever vnd ob-
 erstes gut bist gegeben **O** vnd
 derwarliche erzaiung gotlich
 er weyßheit vnd ordnung
O abgrüntliche demütigtait
 gotlicher maiestat vnd heilig
 tait der do regiert hymel vnd
 erden vult werden in amem
Stal geborn **Der** do speist vnd
 neret alle creaturen hat die pr-
 üst amer juncfauen gesoge

creatur ver
 ort aller su-
 in vnanpre
 in grundo
 r vnd la-
 hen gesecht-
 ogen von
 n heab ze
 men vnd
 müchte luf
 schliche nat
 vnd do dem
 eulchemb-
 eborn werde
 wiffelt fun
 er thei in der
 den biere

der die hohe der himel ist ewig
besitzen ist in einem tiefen kupp
gelegen dem alle enngel lob sing"
en vnd diemmet hat bei dem
ochsim vnd esel in gemonet des
dich also da **D**horing süßer ihesu
die armen hertim wazend fleisch
ist suchen amüel tuglich vinden
vnd weherlich sehen **G**ib mir
mit ainem freyen gemüt von al
len zeitlichen anhängen dich ledi
dich suchen in schlechter am selig
er marnung dich gnadreichliche
vinden vnd in stettem verhaue
hie durch den glauße speigliche
vnd dort in der glori seligliche
vnd ewiglich anschauen vnd

leben dan
te mem
vur mal
balichen a
nucht vrn
igen vrn
En schon
G
n ihesu **D**
ron du wir
et die gese
den vnd ze
vnder wer
en vnder de
getan hast v

sehen Damit ich also dem hail-
 ige menschwerdung vmd ge-
 burt warliche erkennen danck-
 barlichen aufneme vmd dero
 frucht vmd nutz ewigliche be-
 lügen vmd messen Am e n
Ein schon loblich gebet von sät
origanger i steffann
O dem neuen geses aller
 hailiger marterer Cri-
 sti Jesu O hailiger Samt Stephā
 von dir wirdigen leuten bezeug-
 et die geschriff das du voller gna-
 den vmd rechten glauben vill
 wunder werck vmd grosse zeich-
 en vnder dem volck got zelob-
 hetan hast vmd vnder andere

als am vorkunnen in allem
tugenden erwelt vnd von
den hailigen zwölffoten selb
es bestetiget wardest zu amē
treuen fürseher der neubeter
ten crist gläubigen zu Iherusa
lem auch daselbs alle fürsten
der priester schreiber vnd glych
ner solicher weyßheit vnd
gaysse so aus dir redet mit wid
ersten kunden vnd sie haben
dich nnten vnder in als am
en von got englischen anpliff
Darab zu verdundern was vn
aber durch vnmider treyliche
warheit willen der du so krieff
tiglich verstandest nach valsch

er zeu...
vnd d...
vnd her...
er du ob...
zu zeu...
vnder gene...
erboten...
saholt off...
zum st...
gotliche...
deute lie...
lich vil...
für solich...
strenlich...
ten hat...
bü...
Veru...

er zeugnis sie wider dich habet
 wardest du irrimiglich in die
 stat iherusalem aus geworffen
 vnd heftiglich versteiniget ab
 er du ohailiger **S**amt **D**ies Fran
 zu zeugnis rechter warhait vñ
 in der geneigten knie vnd auß
 erheben hetzen vnd augen
 sahest offen die himel vnd je
 sum stenzu der gerechten hand
 gotlicher crefft o vollumne gna"
 der reiche liebe die so anderchrist
 lich vil stein bis in den tode vnd
 für solich sein veind warhafft
 gettenlich vnd mit vleis gepen
 ten hat **D**arumb o lieber herre
 ihu xpe **G**eruth mich arme sud"

er vnd laidet ein mannyfelter
vbertritter demer gepoten durch
so hohes verdienen willen de m
es aufer welten ersten nachuolgt
ers in der maite: solich gnad zu be
weisen das ich sul mein vemd bit
als mein leben bessere dir zu lob
leberndig vmd tode zu troste
vmd gutem ebenbild vmd nu
zu selitem hail ies vmd an mei
lesten zeiten **A m e n**
von samit johannes dem ewan
gelisten
O hailiger samit gelisten
johannes du zwölfpot
vmd ewangelist xpi
vnmfers herren du aufer welte
zunt frau gotes du der allam vor

dem ander
am aller
verdienm
gotte t
bekunden
vmd de d
en mit sun
bin vmd de
hauschaft
herren C
den verdie
ich heut n
vmd mem
vmd allen
dem treu al
berre an den
be falbe sein

dem andern ewangelisten alle
 am adler in die höche fliegen mit
 verdienet hast die harnliten
 gottes clerlich vnd subtilich zu
 verkunden vnd offembaren
Vnd der du mer dem die ander
 en mit sunder er vnd grosse lie
 bin vmb deiner vnueruckten lüch
 frauhschaft willen von vnsern
 herren **C**risto Ihesu selbet zewer
 den verdient hast **D**ir beuilhe
 ich heut mein sele vnd leibe
 vnd mein ein vnd ausgang
 vnd allen mein handdel in
 dem treu als du vnser liebe
 herre an dem creuz harnitend
 be falbe sein liebste muter vnd

Ich bit dich so das einnd meines
lebens nabeint das du mir da
zebulf kornnest vmd mir durch
dein treu vmd gnade erlange
st auch mein sele in dein heinde
vmd gewalt gütiglich enpfach
est vmd die zu freuden des him
lischen paradys an hinderung
vnd ansechtung der bösen veind
sicherlich belaitest **A m e n**

Vonden vnschuldigen kinder vn

O Ir vnschuldig martirer
en kinder Ir jungen ritter
blut vergieset vmd got
liebeinden martirer eür vnschul
dige jugent ist euch gewesen am
vr sach des todes gegen dem vn

menschen
des de ar
selben
ten der ti
des himel
vmd mer
sin Mart
lches ein
schuldige
voesende
pracht ha
selben vn
Eustum
md vmd
diemen in
rotlichen si
gnade vmd

menschlichen wuetenden **H**ero
 Des der auch vnder euch meint
 zsuchen vinden vnd auch erto
 ten den künig der erten des chaz
 des himelischen vateris waren got
 vnd menschen der homgfüssen
 sin **M**arie **J**hesum **C**ristum we
 liches ein blut vergessen vnd vn
 schuldiges leiden euch vimmer
 werende freude vnd saligkeit
 bracht hat **B**itternd für mich de
 selben vnn sein herren **J**hesum
Cristum das er durch sein erber
 nd vnd eur für bitten vnd ver
 diennen mich behüten wolle vor
 todtlichen sünden vnd lasterinn
 genade vnd gedult verleibe al

le widerwertigkeit künmer an
gft vmd not willig vmd frolich
zetragen im zu ewigem lobe leben
dig vmd toten zu trost vmd mir
zu seligen hail **N . m . e . n**

Von der beschneidung ihu xvi

O Einiger Gemainer su
Gottes des ewigen vä
ters vmd der lobsame
juncfraue marie du hast wölle
an dem achtenden tag demer kint
hait erfüllen das gebot der alten
ee vmb vmsert willen dem vn
schuldiges blut vergiesen vnd
on sund als am sinder gesehen vn
be schnitten werden **O** vnegrüt
liche wunderbarligkeit in dem

das der er
wir gem
schmeigle
vnschuld
der D
du emtind
erinner n
haben v
th mag sic
jesu rri
dich such
du zu dien
dich alre
außen er
ron ihnen
lich von obe

Das der ewig durch acht tage
 wirt gemessen der vnleidentlich
 schmerzlich beschnitten vnd der
 vnschuldig ersney nimpt der sü
 der **D**arumb nit vnbillich an
 diesem kinde allen menschen witz
 erimmet im erkennen bis im lieb
 haben vnd vleys im diennen do
 ch mag sich **O** homig suser herre
 Jesu criste niemant entschuldigen
 dith zu erkennen lieb haben vnd
 du zu dieme wann du ersaggeste
 dich alwegen vms leiblich von
 aussen einzandest vms gemüetlich
 von innen vnd thust vms gut
 lich von oben **D**arumb bit ich di

kümmer an
 vnd frolich
 ern loben leben
 vnd mir
 n. e. n
15. xvi
 mamer lu
 wigen wa
 lobsame
 hast wolle
 demer frut
 der alten
 en dem v
 reisen vnd
 er gelesen v
D vncert
 frut in dem

th du wollest mich dem armen
diemer bar in heziglich besch
werden von allen vnnützen Ge
dencken schedlichen worten vn
bösen wercken das ich hie im zeit
michtstu wider deinen godliche
willen **S**under durch behaltung
demei gebot verdiene dir hie ver
eint zu werden in genaden vnd
dort in ewiger seligkeit dich ewi
lich mit allen außerwelten mes
sen vnd loben sei **A m e n**

Von den hailigen dreikünigen

Die hailigen dreykünig **Ca**
spei Balthasar Melchior
zu lobere vnd vndigheit
got dem almechtigen seiend heut

von mi an
vmd gere
die baltar
tuffat al
vmd auch
erleucht d
der sumer
furchel la
funden v
habent je
juden kün
künigen
schlichen g
rethre: ex
them alre
fart vmd
habent d

von mir armen sündel angezufft
 vnd gegriisset **W**ann euch hat
 die hailig vnd vngetalt dimal
 tufft also sündelich begnadet
 vnd auch durch den stein iacobe
 erleucht das u von dem aufgag
 der sünden vber ferren weg vnd
 fremde lannd heiziglich gesucht
 funden vnd in der kmet an gepet
 babent **J**esum von **L**azaret der
 juden künig ia vnd künig aller
 künigen **G**ottes sun vnd des me
 schlichen geschlechts gewaltiger
 rechter erlediger vedoch in mlti
 them alter menschlicher plodig
 kait vnd ellendem wesen vnd
 habend durch ein vndiges vñ

des hailigen geistes für gesebens
opfer. **G**old weisach vñnd mirre
bezaichent in im künigliche ma
cht. **G**othait vñnd vñsterliche
ere vñnd hailige begrebnus ware
gothait vñnd ware menschait.
Drwunderliche gnad gotlicher
wyrkung die seiten von haiden
suchen sünden vñnd werden mit
erleucht. aber die nach der judi
schait singer zai gen ver saime vn
werden erplendet hierumb eur
Die hailigen künig eur befreung
bezaichnet allen volcke zu war
erkantnus der hailigen dñualti
fau genaden reiche er ordnung
in der auch ich armer sñnder mi

th zu dem er
hailigen vñ
schon auf
tag vñnd
in memen
mernen ro
der se au
bin zepter
lebent vñ
lich. **A**m
O
er ist der har
em soel abt
es herren se

Ich zesein er freu vñnd beuillt in eur
 hailiges ver diennen vor got wof
 Ich bin auff waser oder lamnde
 tag vñnd nacht im leben vñnd
 in inemen letzten zeiten mit alle
 inemen notturften leibes vñnd
 der sele auch für die ich schuldige
 bin zepiten geistlich oder weltlich
 lebent vñnd tod barmherzig
 lich **Ame Von Sante Anthorn**

O jeglicher geist vñnd
 alle creaturen seint
 got loben in seinen hai
 ligen der besinder ein
 er ist der hailig **Sante anthorn**
 ein adel abt vñnd beichtiger vnj
 ers herren jesu xpi durch die got

lichkraft so wunderlich gewirkt
hat in dem vmd das er mit allei
dis welt zeitliche hab ere vn gut
aufgeben vmd ver schmecht su
der auch in menschlicher blodi
fart teufelische trast liste vmd
angstlich ver suchung maniguel
tig vberwunden hat. **D**hailig
er her vater vmd firsprech **S**ant
anthon wie gar vil du durch
die gnad gotes von sundigem le
ben zu gnustlicher volkommenheit
betret vil leiplicher gebre ten
gehailt vergebung der sunde
erworben vnd von dem hellisch
en feu vmd peim erlosset hast
Gerue auch mich amen sünd

er dein v
berzucht
dicnen vo
serung m
ben mein
firsage zu
sundliche
feu zu ber
hailigen g
nde dor z
ben kute
betret m
beding v
vmd entle
Firer **V**on
Nichtig
ausser

er dein vnrindigen diener barm
 herziglich durch dem hailige ver
 diener vor got zu begnaden bes
 serung meines lebens zuerwe
 den meinem andechtigen gute
 fürsage zu bestetigen vmd vor
 sundlichen vmlidhem hellische
 feuz zu bewaren do mit ich dem
 hailigen genaden genossen empf
 inde got zu ewigem lob seiner lie
 ben miter marie dir zu danck
 betait mi zu ewigem haulec
 benndig vmd tode zu hilf trost
 vmd entledigung seliglichen

Amen **Von Samt Sebastian**
 Diligenter ritter vmd besund
 au serwelter marterer Got

S

lich gemitt
 ber mit all
 bere vn gut
 chmecht ju
 cher bloo
 iste vmd
 mangud
 Dhaltig
 mers Sant
 du durch
 sundigen le
 vorkonhar
 er gebet ten
 at der sunde
 dem hellich
 eloset balle
 n armen sind

tes hailiger herre **S**amt **G**ebasta
an der du allain hochwirdiger
stammd bei kaiserlicher mechtigste
it vmd zeitliche ere verlassen sun
der auch aller welt hochmut vn
wollust die mütyglichen uberge
ben hast cristenliche warhafft
erkennit also hoch aufgenommen
Das du selbs em vlei sager tro
st vmd der tweyer vmd starker
hannthaber vil cristenmensche
gewesen pist die sunst von piter
faut wegen herter peim vom glau
ben abgetreten weren vmd von
solichem goslob vmd cristenlicher
treu hat dich kein **C**reatur ma
ter vmd peim schaiden mögen

welches
angesehen
wolerz
st du a
stelt ma
der da mo
leibs dur
lich ver
aber du
Samt **G**
marc lob
volk vmd
neue erf
m got cr
der auch
vil mensche
die gend

meliches du mit der so grausame
 angstlichen marter vnd peine
 wolerzeigtest vnd beweyst ha
 st do du als zu einem offen zule ge
 stelt wardest das du von yedem
 der da wolt allemthalben deins
 leibs durch schossen vnd iamer
 lich verwunt mocht werden wa
 aber du in dem allen **Chailiger**
Sant Sebastian bis in den tode i
 nare lob gottes rechte glaube vñ
 volkommenheit aller tugent ge
 treu erfunden pist hastu mit allei
 in got ewige freud besessen **Sun**
 der auch aus besunder genaden
 vil menschen hie auf erden durch
 die genad gotes von dem vortcht //

samen an ystlich gebrechen ma"
nigueltiger pestilenz bewart vn"
erlost vnder den auch ich ar"
mer sunder dein vnrudiges die"
ner besunder zu flucht zu dir hab"
anzuffent vmd putend das du"
mich durch dem heiligens verdien"
en vor sollichem ellernde gebrech"
en unediglich bewaren vmd in"
allen meinen notturstigen hilf"
lithen bei starnnd thun wollest g"
ot dem almechtigen zu ewigem"
lob du zu wurdiger danckbetheit"
vmd mir zu saligem haile auch"
lebendigt vmd todte zu hilff"
trot vmd erntledigung amen

Em gepet von sant agnes d juncfr

O ...
nem dar vnd
vmd an lei
ein liebhab
dem du dir
sen erdun
te se laffen
gemut in
en so mbr
vmden ha
gefunden da
trist den du a
leben nach uo
tere marter ge
vego m den en

O Du hailige wudige
 Jungfrau samit Ag-
 nes Du bist lautere
 ziem dar vnd wolgestalt an sel-
 vnd an leibe ein gesponns vn-
 ein liebhaberin Cristi ihesu vo-
 dem du dich weder duich liebto-
 sen tröung noch penziehen wol-
 test lassen wann dem hertz vnd
 gemüt in im bestetiget ist gewes-
 en so mbrünstlich das du über
 wunden hast alle dem vemde vn-
 gefunden das marlembin ihesu
 cristi den du auf erden in teuschē
 leben nachuolgest vnd durch bi-
 tere marter gesucht hast vnd nu
 vergo in dem ewigen leben mit al-

brechen ma-
 g bewairt
 uth ich ar-
 ndiges die
 zu dir hab
 id das du
 es reidien
 de mbrech
 n vnd in
 stigen bis
 n wollest
 zu emnem
 antbestit
 n halle auch
 die zu holst
 stung an
 gne so kumt

len auferwelten in vn aussprech
en der freuden messen bist verleih
he mir durch dem hailiges ver
dienen von allen sünden ger ein
iget werden damit ich der listig
tät der betrüglischen veinde in
meinen letzten zeiten empfliche
vnd **I**hesum **C**ristum dem ware
lemlm überantwort werde in zu
ewigem lobe dir vnd allen aufer
welten zu ere lebendig vnd tod
ten zu trost **A**men **V**on **s**ant **v**icens

Hailliger vicens reiner ver
kündiger des götliche wör
tes vnd cristenlichen
glaubens er welter ewangelier wo
dem hailigen bischof valeo got

liebender fre
gesichter i
ner vmses
bist vnd di
lichen vnd
hailich man
nacker vnd
do mit allam
mit ewigem
de cristen
sch das von
him in sich wi
auch mit vyl
rot in denen
sei elosier get
der malter di
ich wir diu di

liebender streiter streiter getreuer
 geistlicher ritter marterer vnd die
 ner vnsers herren Jesu cristi Du
 hast vmb die ere gottes gedultigt //
 lichen vnd frölichen gelute vnzal //
 barlich marter Du bist gespannen
 nackter vnd blos an dem raim vnde
 do mit allam gegaiselt sunder auch
 mit eyssin hacten dem hailiger lie //
 be erissen worden plut vnd flei //
 sch dar von gezogen auf eine eyss //
 tin zosch wie laurenzius gep // rade
 auch mit vil andern penen gemar
 tert In denen allen dich ihesum vn
 ser erlöser getrost vnd die Krone
 der marter dir mit getault hatt
 Ich pit dich die müttiglich **D**hei //

liger vinctencius biß heut vmd
allezeit mem getreuer helffer dz
mir der ewig got vmd herie dur
ch dem furbiten vmd verdienen
verleibe gedult in widerwertigke //
it ain vñsten glauben starcke hof //
nung einbrünstig liebe verhar //
zung in tugentreichen wercken
Sind nach diesem eigenglichen
zeit ewig freude **A m e n**
Von Sainct Agatha der Juncfrawe

O hailige vmd reine got //
liche Juncfraw vnd mar //
terin Sainct Agatha dur
ch die hilf vmd treuen bestand
demes gelpossen vmd gemahels
vñsers herren Jesu xpi hast du ir

lassen zeitlicher gengliche dinge
 wollust vnd freude diser betrie-
 genden welt dem hoffnung vnd
 leben geordnet mit keusch worten
 auch reinen wercken da von dich
 mainet zeziehender valsch richter
Quintianus mit manigerlay be-
 trogen reden vnd geheissen aber
 mit allem In sonder auch die schen-
 öden offen sündem **A. frodisia**
 vnd u. gespielen mit starkem ge-
 glauben vberwunden groß mar-
 ter in sunder hant abschneidunge
 demer junckfeylichen prust ge-
 duldtiglich vnd frölichen anteno-
 men von dem hailigen **Sant pe-**
 tro in dem kerker getrost vnd

gesunt gemacht Darnach aber
vnmenschliche marter auf glue-
den tolen vmb die ere gottes erlit-
ten zuletzt durch empfangen tode
die kron der marter vmd treuen
hilf demer diemer erlarmgt hast
sch bit dich als du auch erlost hast
dem vater larmd von dem vnge-
stremten feure also erwidere mir
vmb jesu demen gesponsen das
er mich hie behuten wöl vor zeit-
liche feure vor tödlichen sünden
vmd in sunderhait vor de hellische
en flammen da mit mein sele na-
ch disem zeit beidir vmd allen
ausserwelten sol ich erfunden
werde **A** m e n

Em adel
der hällig

O

weisse wöl
deie mitle
hällige
thea **B**is
on mem
wuerche
nen ter
auf enthal
schoner we
den auch
die hällig
mit wöl

Ein gebet von samit Dorothea
der hailigen Jungfrawen

O auserwelte gepornisse
Ihesu Christi vnserer li-
ben herren Du schone
weisse rose aus dem paradies sun-
dere mitler in aller sunder vor got
hailige Jungfrawe Samit Doro-
thea Bis gegruist du die neun tag
on menschliche speis durch des
ruetrichs fabricio haissen in ei-
nen kerker von dem engel gotes
aufenthalten vmd darnach vil
schoner geleben dann vor yst mo-
den auch mit demern leibe an
die spiz eims kreuz gebunden
mit ehenn zammgen erriessen vn

vannach aber
ster auf gnu-
e gottes erlit-
ranne tode
nd treuen
ummat hast
erloest halfe
ndem vring
vibe mir
donen das
vol bor zeit
en sunden
vord heilich
mem jela
vmd allen
erfunden

brinueden sackel dem brüst
verbrennt vmd also nach vil
marter wider dem richter fur
bracht mit semsten Worten du
ich vermemet xpo iesu abzede
ingen. **A**ber du die weder trou
ng marter noch gehais achtet
mit frolicher rede sprachest nuz
du wilt das bin ich willig zelei
den in dem namen meines ge
sporns Ihesu xpi in des garte
ich heut abprethen wil zosen
vmd guch opfel vmd mit
sme nuch ewigliche freuen vn
also in der zeit demet enthaup
tulute ein Jüngling barfus mit
krau sem hare bedaidet mit

Du wei
forblin
das du der
lo ymgen
mit hail
Dorothe
ei grosen
vmd fuch
der fur de
ge vorme
mit ich vo
starmoe vo
tung behu
ten rioren d
nem boho
herren in se
igs leben ge

Dürper erscheinen tragen ein
 torblin mit opfel vnd rosen
 das du den schreiber Theopho
 lo pringen hiehest Verleihe
 mir **H**ailige Junckfrau **S**amt
Dorothea durch soliche dem
 er grossen marter verdienens
 vnd furbet willen das du sul
 der fur dem liebhaber zu dem e
 gepornisen Jesu getan hast da
 mit ich von allen sunden auff
 stamnde vor scheidlichen anferch
 tung hebit vnd in mein letz
 ten noten durch ware reu uber
 mein bosheit von Jesu vnser
 herren in sem baumgarten ew
 igs leben gefuret werde **A**men

Em schon loblich gebet von sat
Appoloma der hailigen Junctfe

O hailige Junctfraue Da"
nt Appoloma wandu
in dem cleide warer lie"
be durch deines gesponsen Ihe"
su christi willen das großleiden
aus schlahens vmd prechens
demer zene vmd das furz von
dem bösen wietrich eliten hast
Er wibe mir genad durch dem
hailiges verdienem vmd ande"
chtiges gebet das ich von aller
franchheit sele vmd leibes erlo"
st vmd insunder vor der zan"
claffung ewiger vnternus be"
hut werde da mit ich demer ge"

dechru
errigs v
auset we
Em scho
mathias
O
th das lo
der avo
den ande
gelum ch
rei weli
en terch
nair die
memen ge
armen st

decht uns genossen entpfinde vñ
 ewigs reich mit dir vñnd alle
 auferwelten besitzen sey Amen

**Ein schönloblich geber von sat
 mathias dem hailigen geboten**

O hailiger Samt Ma-
 thias du zwölspot xpi
 vñnsers heuren der du du
 th das lof in den zwölspoten stät
 der apostel erwelt bist vñnd mit
 den andern aposteln das ewan-
 gelium christi geprediget Die mar-
 ter gelitten vñnd zu dem himlisch-
 en reich zegen verdiemer hast
 nait die oren deiner guttfaur zu
 memen gebeten geruch für mich
 armen sunder zepiten den gutig

isten herren Ihesum christum
das er mein verschulden vnd
auch übertretung straff mit
einer zeitlicher geißel vnd mei
sele erledigt vnd erlös von der
stat der helle vnd der pein vnd
gefurt werde zu der beschauung
des himelischen vaterlamds de
trost vnd erquickung des ewige
lichts on emnd zu behalte amen
*Der dis nachgeschriben fünfze
bettlin mit sampt fünf vater no
ster vnd aue Maria mit anda
cht spricht vor einer figur er sche
nung Sancte Gregor der ver
diemitt damit zwantzig thausent
iar vnd ertlich mer ablas die von*

dem selbe
vnd am
en Weh



den Kron
gende v
dem reu
schlahem

Vater no
ster

Gallen ge
th das dem
haltung